

Die FRAKTION

An die Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Fraktion Die FRAKTION

Michael Hock

Birgit Dickas

Walter Wortmann

Karina Syndicus

Unter Goldschmied 6

50667 Köln

Tel.:+49 (221) 221 – 35606

E-Mail: michael.hock@stadt-koeln.de

E-Mail: birgitbeate.dickas@stadt-koeln.de

E-Mail: walter.Wortmann@stadt-koeln.de

E-Mail: karina.syndicus@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 04.11.2021

AN/2334/2021

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	09.11.2021

Anfrage zur Fluchtlichtanlage am Aachener Weiher

Seit geraumer Zeit setzt die Stadt der Stadt Köln mit der Polizei starke Flutlichter am Aachener Weiher ein, um die angeblich dort coronabedingt gestiegenen Ausschreitungen unter Kontrolle zu bringen. Besucher:innen des Aachener Weihers berichten regelmäßig über den Eindruck des Generalverdachtes, wenn sie sich abends auf dem Gebiet aufhalten. Die Scheinwerfer mussten zwischenzeitlich umgestellt werden, da sie Anwohner:innen massiv belasteten. Die Fraktion stellt in diesem Zusammenhang folgende Fragen an die Verwaltung.

1. Wer hat den Einsatz von derartig starken Lichtanlagen für welchen Zeitraum genehmigt?
2. Welche Kriterien lagen vor um die Rechtsgrundlage für den Einsatz dieser Lichtanlage zu legitimieren?
3. Welche Auswirkungen haben die derzeitigen Lichtverhältnisse auf geschützte Insekten-, Kleinsäuger-, und Fledermauspopulationen?
4. Gibt es bereits Beschwerden von Umwelt und oder Verkehrsverbänden (z.B. NaBu, BUND, ADFC o.Ä.)
5. Weichen die Zahlen der derzeit vorkommen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten im Gebiet von den Daten der letzten drei Jahre ab?

Begründung:

Seit den neusten Geschehnissen rund um den Aachener Weiher, bei denen es zu Ausschreitungen kam, wurde eine Flutlichtanlage installiert, welche uns bereits auf die Supernova in einigen Milliarden Jahren vorbereitet. Die Menschen die dort zu großen Teilen friedlich sitzen, reden, trinken und leider auch Müll verteilen (schämt euch) werden durch diese Anlage unter Generalverdacht gestellt und zum Teil durch die Blendwirkung auch in Gefahr gebracht. So lässt sich häufig kein Fahrradweg mehr erkennen, welches dann eben auch Leute betrifft, die lediglich unterwegs sind und mit dem Feiervolk nichts zu tun haben wollen.

In Kölner Parkanlagen lässt sich im Normalfall nur das nötigste Licht installieren. Dies dient dem Schutz von Fledermäusen, Insekten und anderem Getier. Hier scheint dies hier kein Problem darzustellen, obwohl am Aachener Weiher z.B Fledermäuse leben.

gez

Karina Syndicus

Fraktionsvorsitzende